

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt Rechnungsamt	Berichterstatter (Amtsleiter) Schulz, Tanja	Sachbearbeiter Schulz, Tanja Fleck, Markus
Vorlagennummer 079/2017		Aktenzeichen 86.1

Beratungsfolge:	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	06.07.2017 20.07.2017	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer
Gemeinderatssitzung vom 23.03.2017, Vorlagennummer 024/2017

Anzahl der Anlagen: 1

Betreff:
Freibad im RappSoDie in Bad Rappenau
hier: Wassererwärmung für alle Becken

Beschlussvorschlag:

Eine zusätzliche Wassererwärmung für die Becken im Freibad mittels Gas bzw. Fernwärme wird aus Kostengründen nicht realisiert.

Sachverhalt:

Mit der Abstimmung über die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, II. BA des Freibads im RappSoDie in Bad Rappenau in der Gemeinderatssitzung am 23.03.2017 wurde seitens der CDU-Fraktion und der GAL-Fraktion jeweils der Antrag gestellt im Rahmen der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für eine Beheizung aller Wasserbecken des Freibads (Planschbecken, Mehrzweckbecken und Wellenbecken) Sorge zu tragen. Es soll eine konstante Wassertemperatur von 24°C erreicht werden, von mindestens Mai bis September der jeweiligen Saison.

Die Planungsgesellschaft Hildesheim mbH (PGH) hat ausgehend von einer konstanten Beckentemperatur von 24°C bei einer Öffnungszeit von 01. Mai bis 15. September bzw. bei einer Öffnungszeit von 15. Mai bis 15. September die hierzu benötigte Wärmemenge ermittelt. Der in dieser Vorlage beigefügten Berechnung wurden die Möglichkeiten der Beheizung mit Fernwärme bzw. Gas aufgrund der aktuell vorliegenden Angebote der Fa. Bauer Holzenergie GmbH (Fernwärme) bzw. der Süwag (Gas) gegenübergestellt.

Das Beckenwasser im Freibad kann jederzeit ohne weitere Anschlusskosten mit Gas beheizt werden. Im I. BA wurden der Wärmetauscher sowie die Gasheizung neu gewartet. Beim Einsatz von Fernwärme sind jedoch entsprechende einmalige Anschlusskosten für die Integration in das Heizungssystem erforderlich. Der Anschlusskostenbeitrag des Gebäudes an die Fernwärmeleitung inklusive Wärmetauscher sowie Regler, Absperrhähne, Filter, Wärmemengenzähler, usw. wird mit netto 12.000 € beziffert. Für die hydraulische Einbindung werden netto nochmals rund 10.000 € angenommen.

Nicht beziffert werden können künftige Wartungskosten. Dies gilt sowohl für Gas als auch für Fernwärme. Ebenso unberücksichtigt sind künftige Investitionskosten für die Erneuerung technischer Anlagen wie z. B. Kessel, Wärmetauscher, Pumpen, usw.

Mit dem I. BA wurden die einzelnen Beckenkreisläufe getrennt, um die Becken getrennt beheizen zu können, bzw. auch die solare Erwärmung wahlweise den verschiedenen Becken zuordnen zu können. Somit wäre eine unterschiedliche Erwärmung einzelner Becken möglich.

Die Freibadsaison beginnt grundsätzlich am 1. Mai bzw. wetterbedingt an einem darauffolgenden Sonntag, spätestens jedoch Mitte Mai und endet in der Regel Mitte September. Sollten durch die Beckenerwärmung die Öffnungszeiten verlängert werden entstehen neben den höheren Energiekosten aufgrund des höheren Wärmebedarfs zusätzliche Personal-/Betriebskosten von rund 5.000 € pro Woche.

Vor dem Hintergrund, dass der Zuschussbedarf der RappSoDie in den letzten Jahren immer wieder in der Diskussion stand, schlägt die Verwaltung vor, den Deckungsbeitrag nicht noch weiter durch die Kosten der Beckenerwärmung zu erhöhen. Nennenswerte Steigerungen bei den Eintrittserlösen durch die höhere Wassertemperatur sind nicht zu erwarten, es sei denn die Eintrittspreise würden angepasst.